



Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Musikerverbandes SMV vom 13. Mai 2024, 13.30 Uhr in Basel

Begrüssung: Muriel Noble, Davide Jäger, SMV-Co-Zentralpräsident*innen
Markus Forrer, Sektion Basel
Franziskus Theurillat, Orchesterdirektor des Sinfonieorchesters Basel

Traktanden:

1. **Wahl zweier Stimmenzähler*innen**
2. **Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15.6.2023**
3. **Abnahme der Tätigkeitsberichte**
4. **Rechnungsablage SMV**
Kommentar zur Jahresrechnung 2023 Zentralkasse
Jahresrechnung Zentralkasse 2023
Jahresrechnung Sterbekasse 2023
Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2023
Revisionsbericht 2023

Rechnungsablage Stiftung SMV (zur Kenntnisnahme)
Jahresrechnung 2023
Revisionsbericht 2023
5. **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
6. **Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretär**
7. **Erneuerungswahlen**
a) Wahlen
b) Nominationen
8. **Budget 2024**
Kommentar zum Budget 2024 Zentralkasse
Budget 2024 Zentralkasse

9. Anträge des Zentralvorstands

Revision Leitbild

10. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz

11. Verschiedenes

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegiertenversammlung 2024

Delegierte der Sektionen

Basel: Markus Forrer
Bern: Sebastian Schindler
Biel: Sophie Laville, Markus Niederhauser
Genf: Jean-Marc Binet, Nicolas Curti, Vincent Godel, Inès Ladewig
Luzern: Dominic Wunderli, Elia Bolliger
St. Gallen: Armen Ghazaryan, Maximilian Näscher, Stefanie Sampaio de Medeiros
Winterthur: Kenneth Henderson, Franziska van Ooyen
Zürich: Gabriella Carli, Jana Karsko, Michael Reid, Michael Salm, Ulrike Schumann-Gloster, Philipp Wollheim, Birgit Thorgerd Müller (ab 14:30)

Zentralvorstand:

Davide Jäger (Co-Zentralpräsident), Muriel Noble (Co-Zentralpräsidentin), Markus Forrer, Sebastian Schindler, Catherine Suter, Matthias Walpen, Kaspar Zimmermann

Zentralsekretariat:

Beat Santschi (Zentralsekretär), Jessica Frossard (Gewerkschaftssekretärin), Patricia Bühler (Assistentin Zentralsekretariat), Daniel Lienhard (SMZ-Redaktor), Laurent Mettraux (SMZ-Redaktor), Bettina Hanstein (Dolmetscherin)

Gäste:

Michael Kaufmann (Präsident Sonart), Toni Krein (Präsident orchester.ch), Alexander Ponet (Geschäftsführer orchester.ch), Marianne Sonder (Rechtsdienst SMV), Paola De Luca (Co-Präsidentin SMPV), Ines Hübner (GPK), Alain Pasquier (ehemals Co-Zentralpräsident SMV), Bernhard Röthlisberger (GPK), Sandra Tinner (Geschäftsführerin SMR), Wolfgang Böhler (Präsident SwissMedMusica), David Schneebeli (ehemals Co-Zentralpräsident SMV)

Für diese Versammlung haben sich entschuldigt:

Delegierte der Sektionen

Basel: Megan McBride

Zentralvorstand:

Luca Borioli, Christian Vasile

Begrüssung

Die Gewerkschaftssekretärin *Jessica Frossard* eröffnete die DV im Probelokal des Sinfonieorchesters Basel mit Alphorn und Jodel. Anschliessend begrüsst der Co-Zentralpräsident *Davide Jäger* die Delegierten und Vertreter wichtiger Schweizer Musikorganisationen als Gäste. Er wies darauf hin, dass der SMV dieses Jahr seinen 110. Geburtstag feiern kann und das Leben der Musiker*innen besser und sicherer gemacht habe. Die Co-Zentralpräsidentin *Muriel Noble* wünschte dem Verband weiterhin Enthusiasmus, Mut und Geduld. Kleine Schritte würden ihn voranbringen. In seinem Grusswort erwähnte Zentralvorstandsmitglied *Markus Forrer* von der Sektion Basel, wie unglaublich viele Orchester und Konzerte aller Stilrichtungen von der alten bis zur zeitgenössischen Musik es in der Stadt gibt, dazu eine grosse Musikhochschule, die laufend talentierte junge Musiker*innen «produziert». Viel Musik für eine mittelgrosse Stadt von etwas über 170'000 Einwohner*innen, fand Forrer. Bei so viel Licht gibt es auch Schatten: Eine Initiative für mehr Musikvielfalt, die die erforderlichen 3000 Stimmen müheelos erreichte, verlangt, dass im Kanton Basel-Stadt künftig das freie, nicht-institutionelle Musikschaffen mit mindestens einem Drittel des jährlichen Musikbudgets gefördert wird. Die Initiant*innen kritisieren, dass 90% der öffentlichen Fördergelder an Orchester sowie Institutionen der Klassik (inkl. alte und zeitgenössische Musik) gingen und mit den Steuergeldern einseitig eine bestimmte Art von Musik unterstützt würde. Ihrer Meinung nach gebe es das breite Angebot in der Stadt, zu dem ausser der Klassik auch Blues, Electronica, Hip-Hop, Jazz, Pop, Rock, Metal, World Music, Dance und vieles mehr gehöre, nur dank den freien Musikschaaffenden.

Franziskus Theurillat, der Orchesterdirektor des Sinfonieorchesters Basel und Co-Präsident des Vereins Netzwerk Kulturpolitik Basel, erläuterte den Delegierten seine Sicht auf die Initiative: Sie würde zwar grosse Chancen bieten und den Anliegen der Initiant*innen würde ein gewisses Verständnis entgegengebracht, bestehende Institutionen würden aber massive Kürzungen riskieren, und es würde sogar ihr Fortbestand gefährdet. Regierungsrat und Bildungs- und Kulturkommission haben sich gegen die Initiative ausgesprochen. Der Verein Netzwerk Kulturpolitik Basel, zu dessen Mitgliedern fast zwanzig Basler Kulturinstitutionen gehören, verlangt nun, dass der Initiative ein Gegenvorschlag gegenübergestellt wird, in dem eine Umsetzung durch eine Erhöhung des Budgets vorgeschlagen wird und ebenfalls eine zusätzliche Programm-, Spielstätten- und Strukturförderung für Institutionen, welche die freie Szene beheimaten und fördern, einbezogen würde. Theurillat wies darauf hin, dass der Kanton Basel-Stadt in den letzten Jahren gewaltige Überschüsse erwirtschaftet habe und sich die zusätzlichen Ausgaben von ca. 8,1 Millionen Franken für die Kultur ohne weiteres leisten könnte.

Davide Jäger bittet die Teilnehmer, in einer Schweigeminute der Verstorbenen zu gedenken.

1. Wahl zweier Stimmenzähler*innen

Sophie Laville und Elia Bolliger werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2023

Armen Ghazaryan wurde fälschlicherweise nicht als Delegierter gelistet.

Traktandum 9, zweiter Abschnitt: Es handelt sich nicht ums das OCR, sondern ums das OSR. Traktandum 8 / Information Antrag des ZV an DV 2022 betr. Rechnungsstellung: Catherine Suter wird dem Zentralsekretär Beat Santschi eine Umformulierung für das französische Protokoll senden.

Das Protokoll wird unter Berücksichtigung der oben genannten Änderungen angenommen. Der Co-Zentralpräsident Davide Jäger bedankt sich bei den Protokollführerinnen.

3. Abnahme der Tätigkeitsberichte

Bericht von Zentralvorstand und Zentralsekretariat

Frage: Auf Seite 18 der Dokumentation wird die *Standleitung* (eigenartige Übersetzung auf fr) erwähnt. Was ist das genau? Beat Santschi: Es handelt sich um ein Austauschgefäss mit dem SRF, das regelmässig stattfindet.

Es wird gefragt, wie das genaue Vorgehen ist, um Rechtsschutz zu beantragen, beziehungsweise wer ein Anrecht darauf hat.

Beat Santschi: Es gibt ein Reglement, wie der genaue Ablauf dazu ist. Dieses ist im Anhang der Statuten zu finden. In einem ersten Schritt wird das Zentralsekretariat vom Mitglied kontaktiert, denn im ZS werden die Fälle triagiert. Daraufhin wird entschieden, wie und auf welche Art geholfen werden kann. Eine Analyse zeigt, ob ein Anwalt nötig ist. In sehr vielen Fällen wird kein Anwalt benötigt. Falls ein Anwalt benötigt wird, entscheidet der Zentralvorstand über das weitere Vorgehen und das Kostendach. Was nicht gemacht werden darf ist, dass ein Mitglied eigenständig einen Anwalt einschaltet, ohne vorherige Kontaktaufnahme und Entscheidung seitens des Zentralvorstands. In diesem Falle können die Anwaltskosten nicht vom SMV übernommen werden. Es ist wichtig zu wissen, dass es keine Garantie gibt für eine Übernahme der Anwaltskosten. Diese Entscheidung, wie auch die Höhe der Kostenübernahme, liegt in der Kompetenz des Zentralvorstandes.

Grundsätzlich sollte man sich nicht scheuen anzufragen und sich beim Zentralsekretär melden. In den letzten Jahren gab es mehr Anfragen aus der Deutschschweiz, weniger aus der Welschschweiz. Vielleicht waren viele Mitglieder nicht über die Möglichkeit des Rechtsschutzes informiert. Die Möglichkeit des Rechtsschutzes bezieht sich ausschliesslich auf arbeitsbezogene Fälle und nicht auf Vorkommnisse im privaten Bereich.

Davide Jäger: Es gibt auch die Möglichkeit, Notfälle zu behandeln, denn der Zentralsekretär hat bis zu einem bestimmten Betrag freie Entscheidungsfreiheit. So wie es auch die Möglichkeit gibt, dass der Zentralvorstand in dringenden Fällen per Zirkularbeschluss über Kostenfreigaben und Fälle relativ zügig entscheiden kann.

Entscheid: Der Tätigkeitsbericht des Zentralsekretariats wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Bericht zur SMV-Stiftung für die Förderung und Unterstützung von Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern

Keine Bemerkungen und keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Rechnungsablage SMV

Jahresrechnung Zentralkasse 2023

Es liegt in den Unterlagen ein Kommentar zur Jahresrechnung 2023 vor, der die wesentlichen Abweichungen vom Budget erklärt.

Es wird gefragt, wie die Anlagen verwaltet werden; sprich wie die Anlagestrategie ist?

Beat Santschi: Der SMV hat ein Vermögensverwaltungsmandat mit der Basler Kantonalbank, welche die Bank Cler übernommen hat. Darin enthalten ist der Solidaritätsfond, die Zentralkasse und die Stiftung und früher auch noch die Sterbekasse, welche dieses Jahr das letzte Mal vorkommt. Es sind alles nachhaltige Anlagen, im Grunde genommen sind es momentan zwei verschiedene ESG-Fonds in US-Dollars und in Schweizer Franken. Im vorletzten börsenschwachen Jahr gab es ein Minus, jetzt steigen die Kurse wieder. Auf Seite 23 (deutsche Dokumentation) in der Bilanz ist der Posten der «Debitoren übrige» hoch. Worum handelt es sich dabei? Beat Santschi: Hier handelt es sich um die zweite Tranche 23 des KuOr-Beitrags des BAK, welche aus unbekanntem Gründen erst 2024 einging und deswegen als Debitor verbucht werden musste.

Keine weiteren Fragen. Die Rechnung der Zentralkasse 2023 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Sterbekasse 2023

Keine Fragen/Bemerkungen. Die Rechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2023

Keine Fragen/Bemerkungen zum Solidaritätsfonds. Die Rechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Revisionsbericht 2023

Keine Fragen; der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Rechnungsablage SMV-Stiftung (zur Kenntnisnahme)

Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht 2023

Keine Fragen zur Rechnungsablage Stiftung SMV; die Jahresrechnungen der Stiftung und der Revisionsbericht werden zur Kenntnis genommen. Der Zentralsekretär fügt an, dass die Stiftung wieder in der Aufwärtsbewegung ist. Die Stiftung hatte 2022 über 200'000.- Verlust zu verbuchen und jetzt im Jahr 2023 Gewinn. Ein Teil davon ist der Betrag der Sterbekasse, welcher in die Stiftung überging, ein anderer Teil sind Kursgewinne.

5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Co-Zentralpräsident Davide Jäger dankt den Mitgliedern der GPK, Ines Hübner und Bernhard Röthlisberger, für ihren grossen Einsatz und betont, wie wichtig dieses Kontrollorgan für eine Gewerkschaft ist.

Davide Jäger bedankt sich insbesondere herzlich bei Bernhard Röthlisberger für seine Arbeit über die Jahre, da er sich nicht wieder zur Wahl für die GPK stellt, wie auch bei François Dinkel. Er überreicht Bernhard Röthlisberger ein Abschiedsgeschenk. Die Delegierten danken Bernhard Röthlisberger herzlich mit einem herzlichen Applaus für seine ehrenamtliche Arbeit.

Keine weiteren Fragen zum Bericht.

6. Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretär

Davide Jäger übergibt das Wort an Bernhard Röthlisberger für die Décharge. Der Zentralvorstand und der Zentralsekretär Beat Santschi werden einstimmig entlastet. Der Co-Zentralpräsident Davide Jäger bedankt sich im Namen des Zentralvorstandes und des Zentralsekretärs bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Erneuerungswahlen

A Wahlen (jeweils für 2 Jahre gemäss Art. 15 Abs. 1 lit. f Statuten)

1. Zentralsekretär und -kassier

Beat Santschi wird einstimmig als Zentralsekretär und -kassier wiedergewählt.

2. Zentralvorstand

Luca Borioli und Catherine Suter Gerhard treten aus dem Zentralvorstand zurück, weswegen es zwei Vakanzen gibt.

Muriel Noble verabschiedet Catherine Suter Gerhard herzlich, welche sich für die Zeit im ZV bedankt.

Davide Jäger verabschiedet das langjährige ZV-Mitglied Luca Borioli, welcher heute Nachmittag leider nicht dabei sein kann. Es folgt ein herzlicher Applaus für die beiden ehemaligen Zentralvorstände.

In einem ersten Wahlgang werden die bisherigen Zentralvorstände in globo einstimmig wiedergewählt.

Birgit Thorgerd-Müller, freischaffendes Mitglied aus der Sektion Zürich, stellt sich als neue Kandidatin kurz vor und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Es wird gefragt, ob es eine spontane Kandidatur für den ZV gibt, nach Möglichkeit jemand aus einer noch nicht vertretenen Sektion.

Wegen der kurzfristigen Demission von Catherine Suter, welche sich zur Wahl als Sektionspräsidentin von Waadt stellt, konnte der Zentralvorstand die Sektionen nicht im Voraus informieren. Diese werden nun aufgerufen, für eine geeignete Kandidatin, einen geeigneten Kandidaten, für die DV 25 Ausschau zu halten.

Gemäss Statuten setzt sich der Zentralvorstand aus dem Präsidium und fünf bis sieben weiteren Mitgliedern zusammen.

Der Zentralvorstand setzt sich somit neu wie folgt zusammen:

Markus Forrer (bisher)

Davide Jäger (bisher)

Muriel Noble (bisher)

Sebastian Schindler (bisher)

Birgit Thorgerd Müller (neu)

Cristian Vasile (bisher)

Matthias Walpen (bisher)

Kaspar Zimmermann (bisher)

3. Zentralpräsidium

Davide Jäger, Co-Präsident

Muriel Noble, Co-Präsidentin

Das Co-Zentralpräsidium wird einstimmig wiedergewählt.

4. Revisionsstelle

Nicon Treuhand AG wird einstimmig wiedergewählt.

5. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Gewählt werden einstimmig:

Ines Hübner (bisher)

Maximilian Näscher (neu)

Stefanie de Medeiros (Stv., neu)

6. Delegierter im Schweizer Musikrat

Beat Santschi wird einstimmig wiedergewählt.

7. Vertreter im Stiftungsrat SON-Stiftung

Sebastian Schindler wird einstimmig neu gewählt.

8. Vertreter in Swissmedmusica (SMM)

Dirk Hagemann wird einstimmig wiedergewählt.

9. Vertreter im SGB-Vorstand (*Wahl durch SMV-DV, Ratifizierung durch SGB-Kongress, ad pers.*)

Gewählt werden einstimmig:

Beat Santschi (bisher)

Muriel Noble (Stv.) (neu)

10. Vertreterin in der feministischen Kommission des SGB

Gewählt werden einstimmig:

Muriel Noble (neu)

Elisabeth Göring (Stv.) (neu)

B Nominationen in Gremien von Organisationen, in denen der SMV Mitglied ist zu nominieren für das Wahljahr 2024/25

11. Vertreter im SIG-Vorstand (*Wahl durch GV SIG am 20.6.2024, ad personam, für 2 Jahre*)

Andreas Laake (bisher)

Sophie Laville (bisher)

Mirjam Sahli (bisher)

Beat Santschi, Vizepräsident (bisher)

Sebastian Schindler (bisher)

Verena Schweizer (bisher)

Catherine Suter (bisher)

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden in globo einstimmig nominiert.

12. Vertreter im FIM Vorstand (*Wahl durch FIM-Kongress im April 2025, für 4 Jahre, ad personam*)

Beat Santschi (Vizepräsident) wird einstimmig wieder nominiert.

Zur Kenntnis:

13. Vertreter im SMR-Vorstand (*Wahl durch SMR DV 2021, für 4 Jahre, ad personam*)

David Schneebeili

14. Delegierte in Swissperform (*keine Verbandsvertretung, Wahlen 2021, für 4 Jahre*)

Andreas Laake

Micha Rothenberger

Catherine Suter Gerhard

An der DV 25 soll es eine Ersatzwahl für Andreas Laake und Micha Rothenberger, beide pensioniert, geben.

Auf Anregung von Alain Pasquier, soll gemäss Davide Jäger am jährlichen Treffen der Gewerkschaften aus D, A und der CH, das Thema eines SMV-Vertreters im Beirat des Netzwerks angesprochen werden.

8. Budget 2024

Es liegt zum Budget 2024 ein Kommentar vor.

Keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Budget der Zentralkasse. Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge des Zentralvorstands

Revision Leitbild

Das Leitbild des SMV ist ziemlich in die Jahre gekommen. Daher hat der Zentralvorstand im Herbst 2023 eine Arbeitsgruppe mit der Überarbeitung beauftragt. Das Resultat liegt nun vor. Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Annahme des neuen Leitbildes.

Frage: Inwiefern wird der Punkt der Arbeit der Musikerin während der Schwangerschaft einbezogen? Dies gehört vielleicht in das Leitbild. Es wurde erwähnt, dass diese Thematik weiterentwickelt wird. Davide Jäger: Wir nehmen dazu Stellung unter Punkt 3, «Wie erreichen

wir unsere Ziele / Berufsstand / Förderung des Schutzes vor berufsbedingten gesundheitlichen Schäden». Die Problematik Stillen, Schwangerschaft und Mutterschutz wird hier nicht explizit erwähnt, gehört aber zu diesem Punkt. Diese Thematik ist eine unserer Aufgaben für die nächste Legislatur, nämlich ein übergreifendes Konzept zu erarbeiten für alle Musikerinnen (nicht nur Orchestermusikerinnen), die wir vertreten. Es gibt eine Vertreterin der Sektion Zürich, die sehr engagiert ist zu diesem Thema und Interesse hat mitzuarbeiten. Wir werden dies im Laufe der nächsten Monate konkretisieren. Es stimmt aber, dass wir das hier nicht explizit erwähnt haben im Leitbild, aber es ist uns ein Anliegen, dies sei versichert.

Entscheid: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

10. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz

Die Co-Präsidentin Muriel Noble begrüsst die Delegierten herzlich und informiert über die am Morgen statt gefundene Präsidentenkonferenz, welche sehr produktiv war. Es wurde entschieden, die Tarifampel, welche sich gegen Tarifdumping richtet und in Deutschland von Unisono (<https://uni-sono.org/aushilfenampel/>) bereits erfolgreich angewendet wird, auch hier, angepasst an die Situation in der Schweiz, einzuführen. Dieses Projekt wird nun vom SMV umgesetzt werden. In einem ersten Schritt wird das Konzept im ZV ausgearbeitet und wird danach erneut den Sektionspräsident*innen vorgelegt, bevor es veröffentlicht wird auf der Webseite, den Social-Media-Kanälen und in der SMZ. Es wird die Farben grün, orange und rot, wie bei einer Ampel, geben, und die Orchester werden auf einer Karte mit der entsprechenden Farbe gelistet. Es wird zwischen Orchestern mit GAV und solchen ohne unterschieden werden. Für grün müssen beispielsweise von einem GAV-Orchester alle Entschädigungen gemäss Tarifvertrag bezahlt werden. Diese Tarifampel ist ein Schritt in die richtige Richtung, um das Thema der Bezahlung gemäss Tarifvertrag weiter voranzustossen.

11. Verschiedenes

Vincent Godel: Es gibt Probleme mit dem Unterschied zwischen akkreditierten und nicht akkreditierten Zuzügerinnen und Zuzüger. Was bedeutet das genau und wie wird es angewendet? Der Begriff ist vage definiert.

Muriel Noble übergibt das Wort an Toni Krein von Orchester.ch: Wir sind seit geraumer Zeit daran eine Arbeitsgruppe zu bilden und den geltenden Tarifvertrag zu überarbeiten, welchen wir dann neu mit dem SMV verhandeln. Wir möchten eine Vereinfachung erreichen.

Beat Santschi: An der Oper beispielsweise gibt es ein Reglement dazu, aber es wird nicht eingehalten. Andere Häuser haben kein Reglement. Die Definition dieses Begriffes ist nicht eindeutig und die Auswirkung betrifft die Reisezeitentschädigung und den Spesenersatz.

Kaspar Zimmermann: Der Prozess der Akkreditierung ist Sache der Orchester und deshalb unterschiedlich. Akkreditierte Musikerinnen und Musiker stehen oben auf der Liste. Was die Reisespesen angeht, gibt es die Regelung bezüglich Ortsrayon (spezifische Abmachungen im Umkreis von 35km), dies hat aber nicht direkt etwas mit dem Tarifvertrag zu tun. Eine Akkreditierung sollte niemals den Tarifvertrag unterlaufen.

Davide Jäger: Die Idee hinter der Akkreditierung aus historischer Sicht war, dass es in den Orchestern Zuzügerinnen und Zuzüger gab, die an erster Stelle angefragt wurden und deshalb oft im Orchester spielen durften. Also eine so genannte win-win Situation, die Musikerin/der Musiker ist nicht festangestellt, hat aber eine feste Anzahl Dienste pro Jahr im Orchester, nimmt dafür aber eine kleine Einbusse bei den Spesen in Kauf. Was aber nicht damit gemeint war ist, dass ein ganz normaler Zuzüger, der vielleicht einmal pro Jahr im

Orchester spielt, die Spesen nicht bezahlt bekommt mit der Begründung, er sei jetzt akkreditiert. Hier handelt es sich nicht um eine Akkreditierung. Eine Akkreditierung sollte eindeutig beiden zugutekommen, dem Orchester und dem Zuzüger. Diesen Missstand müssen die Orchester intern angehen.

Markus Forrer: Dieses Thema sollte nun endlich intensiv angegangen werden. In sich ist es ein schwieriger Umstand, einer Musikerin/einem Musiker aus dem Umstand heraus, dass sie/er regelmässig spielt im Orchester, weniger zu bezahlen.

Beat Santschi: Es gibt eine Art Definition zum Thema Akkreditierung im Tarifvertrag. Die Bedingung: Es müssen freiberufliche teilzeitangestellte Musikerinnen und Musiker sein und nicht voll angestellte Musikerinnen und Musiker bei einem Orchester, diese können gar nicht akkreditierte Zuzügerinnen und Zuzüger sein.

Catherine Suter: Eine Vereinfachung ist begrüssenswert, es ist vieles zu unsicher und nicht geregelt bezüglich der Zuzügerinnen und Zuzüger. Es sollte immer einen Vertrag geben.

Davie Jäger: Es wäre wichtig, dass der SMV als Gewerkschaft Richtlinien zu diesem Thema herausgibt und vielleicht definiert, was ein Zuzüger aus Sicht des SMV ist.

Der Zentralsekretär berichtet, dass der SMV Gastgeber des FIM-Kongresses, welcher im nächsten Jahr in Genf stattfindet, sein wird.

Davide Jäger bedankt sich bei Muriel Noble und den Mitgliedern des Zentralvorstandes für die Zusammenarbeit, beim gesamten Team des Zentralsekretariates, bei Jessica Frossard für ihr musikalische Einleitung, bei allen Delegierten, bei Bettina Hanstein (Dolmetscherin) und den Gästen und schliesst die DV 24 unter grossem Applaus.

Ende: 15:20 Uhr

Für das Protokoll:

Beat Santschi
Zentralsekretär

Patricia Bühler
Administration



Publikation:

Das Protokoll wird auf der SMV-Website veröffentlicht und kann auch auf dem Zentralsekretariat eingesehen werden. Auf diese Möglichkeiten wird in der September-Nummer 2024 der SMZ hingewiesen.

Rekurs:

Gegen Entscheide dieser ordentlichen Delegiertenversammlung kann bis am 31. Oktober 2024 (bis zum Ende des der Publikation folgenden Monats) von einem Sechstel aller Mitglieder Rekurs erhoben und die Urabstimmung verlangt werden (Art. 20, SMV-Statuten vom 15. Juli 1998 / Revision 3. April 2007).